

brecht von Braunschweig
Sophien unterstützt, der
aber von Heinrichen gefan-
gen genommen wird.

In dem Frieden (1263)
behält Heinrich Thüringen
und die Pfalz Sachsen;
Sophiens Sohn, Heinrich:
Hessen. Albrecht zahlt für
seine Freiheit 8000 Mark
Silbers und tritt einen
Strich Landes an der Werra
(Eschwege, Allendorf, Wis-
kenhausen, Fürstenstein,
Arenstein, Wanfried, Zie-
genberg, Sontra) ab, der
zu Hessen kommt.

(Der Streit über den
Landgräflichen Titel von
Thüringen wird dadurch
beigelegt, daß Adolf von
Nassau Hessen ebenfalls
zur Landgrafschaft erhebt,
und dies Land, das bis da-
hin Allodium war, zum
Reichslehen macht.)

Heinrich legt (1255) ei-
nen Schöppenstuhl zu Freiz-
berg an.

Heinrich theilt seine
Länder (1263). Er behält
Meißen